



Gemeinde-Zeitung

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort und
Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 44. Jahrgang • 3. Folge • September 2019



Unterstützung für Engagement in den Bad Ischler Ortsteilen

Mit dem Themenweg „Wege des Salzes“ und der Dorfplatzgestaltung
in Perneck hat eine engagierte Initiative Großes geleistet!

Kinderbetreuung als IA-Angebot

Wieder konkrete Maßnahmen
für bedarfsgerechten Ausbau

Seite 3

Unterstützung für einkommensschwache Ischler

Auch 2019 gibt es wieder Weih-
nachtsunterstützung der Stadt

Seite 6

Gedenken an Josef Reisenbichler und Georg Nitzler

In memoriam an unseren
Vizebürgermeister und
Bürgermeister a. D.

Seite 5



Chancen für eine gute Zukunft

**Liebe Bad Ischlerin!
Lieber Bad Ischler!**

Von einem Moment auf den anderen wird alles anders und es wird bewußt, was wirklich wichtig ist. Das sind meine Gedanken, als ich erfahren habe, dass unser Vizebürgermeister Josef Reisenbichler verstorben ist. Die Gedanken sind bei einem solchen Ereignis immer bei der Familie.

Danke und Respekt für beherzte Kommunalpolitik

Sepp Reisenbichler war ein engagierter Kommunalpolitiker. Unglaublich erscheinende 28 Jahre gehörte er dem Bad Ischler Gemeinderat in unterschiedlichen Funktionen an. Gerade in den letzten Wochen hat sich gezeigt, wie groß der Verlust ist.

Besonders für meine Tätigkeit als Bürgermeister war

seine Arbeit für die Gemeinde Hilfe und Unterstützung.

Großes Ziel Europäische Kulturhauptstadt

Was meine Zukunft als Bürgermeister von Bad Ischl betrifft, werde ich bald meine Entscheidung bekanntgeben. Ich habe immer darauf hingewiesen, dass ich zumindest so lange Bürgermeister bleiben will, bis die Entscheidung bezüglich der Vergabe der Kulturhauptstadt 2024 gefallen ist. Das wird Mitte November sein und ich sehe nach wie vor eine große Chance für das Salzkammergut, diesen Titel erreichen zu können und damit viele nachhaltige Ziele für unsere Region umsetzen zu können.

Zudem steht im Herbst die Veröffentlichung eines Berichts des Bundesrechnungshofes über die Stadtgemeinde Bad Ischl an. Ebenfalls in den nächsten



Bürgermeister Hannes Heide im Gespräch mit Bezirkspolizeikommandant Gerhard Steiger zu Themen, die die Zusammenarbeit zwischen Bundespolizei und den Gemeinden betreffen: „Enge Zusammenarbeit und der Kontakt zur Bevölkerung ist uns wichtig!“

Wochen erwarte ich eine Entscheidung über eine Feststellungsklage betreffend dem Hotelbau beim Kongresshaus, die vor Gericht anhängig ist. Ich möchte dabei erwähnen, dass es Gespräche über einen außergerichtlichen Vergleich gibt.

Es ist mir allerdings sehr wichtig, in beiden Angele-

genheiten weiterhin in der Funktion als Bürgermeister zu agieren bzw. Stellung zu nehmen.

Intensiv für Zukunft Bad Ischls arbeiten!

Die letzten Wochen waren von vielen Aktivitäten und der intensiven Arbeit für eine gute Zukunft unserer Stadt geprägt. Mit dem Kauf der ehemaligen Schule der Kreuzschwestern vom Oberösterreichischen Studentenwerk hat sich die Stadtgemeinde entschieden, ein ehrgeiziges und nachhaltiges Bildungsprojekt zu verfolgen.

Das Schulgebäude soll in Zukunft die Concordiaschule, die Landesmusikschule samt einer dringend notwendigen Erweiterung, Krabbelstuben-Gruppen und der Förderschule beherbergen. Beherzt ist die Stadt an die Planung gegangen. Jetzt sollten die Weichen so gestellt sein, dass an Ausschreibung, Abriss des nicht mehr benötigten Traktes und einem Baubeginn angegangen werden kann.



10 Jahre Postpartner in Pfandl: Bürgermeister Hannes Heide bedankte sich, dass dieses Nahversorgungsangebot in Bad Ischl besteht. Vor zehn Jahren gab es von Seitens des Bürgermeisters und des Gemeinderates viele Aktivitäten, um die Post zu erhalten. Josef Zeppetbauer wurde schließlich initiativ und stellte sich dankenswerterweise als Postpartner zur Verfügung!



unserer Heimatstadt Bad Ischl nutzen!



Seit Anfang Juli versieht erstmals eine Frau Dienst bei der Städtischen Sicherheitswache in Bad Ischl: Christa Hänsel war zuletzt bei der Polizeiinspektion Gmunden tätig. Mit der neuen Kollegin beträgt der Personalstand der Sicherheitswache wieder sieben Bedienstete. In ihrer Verantwortung liegt eine breite Palette von Tätigkeiten.

Schulzentrum als Chance für die Stadtentwicklung

Für mich ist dieses Projekt ein nachhaltiges für die Entwicklung der Stadt. Eine weitere Etappe soll dann in hoffentlich naher Zukunft auch die beiden Mittelschulen in einem Neubau zusammenführen und in diesem Zug auch eine Mehrfachturnhalle, die auch als Mehrzweckhalle zur Verfügung stehen soll, errichtet werden.

Ein klares Bekenntnis gibt es auch für einen Zubau und einer Erweiterung bei der Volksschule Pfandl. Allerdings war es durch den Beschluss des neuen Bildungsinvestitionsgesetzes nicht möglich, das Ziel einer Errichtung während des Sommers zu realisieren.

Die Arbeiten sollen aber ehest möglich erfolgen. Bis dahin konnte eine räumliche Lösung erreicht werden, die dem Betrieb der Nachmittagsbetreuung mit ihrem gestiege-

nen Bedarf gerecht werden kann.

Kinderbetreuung wieder mit 1A ausgezeichnet

Gelungen ist die rasche Errichtung einer weiteren Krabbelgruppe in Rettenbach über die Sommermonate. In kürzester Zeit und mit den letzten Arbeiten während des Betriebes ist es dennoch möglich gewesen, allen, die einen Platz benötigten, diesen auch anbieten zu können.

Es freut mich daher einmal mehr, dass Bad Ischl auch heuer wieder im Kinderbetreuungsatlas der Arbeiterkammer OÖ mit der besten Bewertung 1 A aufgenommen wurde. Es unterstreicht die Bemühungen nach einer bedarfsgerechten Kinderbetreuung in unserer Gemeinde.

Auf die jüngsten Verkehrsteilnehmer Rücksicht nehmen!

Der Schulbeginn ist für mich auch Anlass, das Thema Verkehrssicher-

heit in den Mittelpunkt zu rücken. Es ist das Bestreben der Stadtgemeinde, Schülerinnen und Schüler zu bewegen den Schulweg zu Fuß zu bewältigen. Dafür wurde auch das Projekt „Schulexpress“ ins Leben gerufen.

Ich ersuche daher um rücksichtsvolles Autofahren, nicht nur vor Kindergärten oder Schulen, sondern überall - denn im ganzen Ortsgebiet können junge Menschen zu Fuß unterwegs sein!

Ich danke schon jetzt für das Verständnis aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer!

Großeinsatz unserer Feuerwehren verhindert Katastrophe

Die Sommermonate waren auch gekennzeichnet von Großbränden in unserer Stadt, die durchaus das Potential zu noch größe-

ren Ereignissen hatten. Nur durch die beherzten Einsätze unserer freiwilligen Feuerwehren ist es beim Großeinsatz im Stadtzentrum gelungen, Schlimmeres zu verhindern!

Damit hat sich eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig es ist, ein breites und gut aufgestelltes Feuerwehrwesen zu haben. Ich danke allen Mitgliedern unserer Bad Ischler Feuerwehren für ihre Einsatzbereitschaft! Dass an einem Nachmittag unter der Woche in der Ferienzeit so viele Kameraden ausgerückt sind, ist ein eindrucksvolles Zeichen!

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht!

Am Sonntag, 29. 9., finden vorgezogene Nationalratswahlen statt. Ich appelliere daher an alle Wahlberechtigten, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen!



Foto Daniel Leitner

Ihr
Hannes Heide
Bürgermeister



Zivilschutz SMS: Im Katastrophenfall informiert sein ...

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27. Juni 2019 die Verwendung des Zivilschutz-SMS des OÖ Zivilschutzverbandes beschlossen.

Mit dem Zivilschutz-SMS erhalten Sie wichtige Benachrichtigungen bei Katastrophen und Notsituationen. Hilfreiche, regionale Informationen und Verhaltensanweisungen werden dabei durch die Gemeinde rasch versendet. Die Nachrichten lassen sich zudem unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten.

Das Zivilschutz-SMS ist für den Bürger kostenlos!

Auf der Homepage des

OÖ Zivilschutzes www.zivilschutz-ooe.at kann sich die Bevölkerung für das Zivilschutz-SMS kostenlos anmelden: Name, Wohnadresse, Mobil-Telefonnummer sind dabei anzugeben. Mit dem Zivilschutz-SMS bekommt man Information direkt aufs Mobiltelefon. Ob im Katastrophenfall, bei Unwetterwarnungen oder Überflutungsgefahr, bei Straßensperren oder anderen Ereignissen. Durch die Fülle an Informationen, vor allem durch die sozialen Netzwerke, kann der Bürger kaum noch unterscheiden, welche der Meldungen richtig oder falsch sind. Aus diesem Grund sind vertrauenswürdige Informationen besonders wichtig.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am:
SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.




Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgeglichenes Frühstück.
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg.
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbstständig gehen und beobachten Sie es.
- Seien Sie selbst ein Vorbild.
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder.
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen.

Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen.
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen.
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle.
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt.
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren.

Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!

➔ Mehr Informationen erhalten Sie unter:
Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.



SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
www.zivilschutz-ooe.at



Kindergarteneinschreibung für 2020

Kinder, die **ab September 2020** in einen Kindergarten oder eine Krabbelstube neu aufgenommen werden sollen, müssen in der Zeit vom **11.11.2019 bis 29.11.2019** angemeldet werden.

Aufnahmevoraussetzungen: Kindergartenkinder müssen bis zum 31.08.2020 das 3. Lebensjahr vollendet ha-

ben, Krabbelstubenkinder das 18. Lebensmonat. Die Krabbelstube ist eine Einrichtung für Kinder unter 3 Jahren, deren Eltern nachweislich berufstätig (wobei eine geringfügige Beschäftigung keiner Berufstätigkeit entspricht), arbeitssuchend oder in Ausbildung sind.

Nähere Informationen wer-

den zeitgerecht in der Zeitung ‚Ischler-Woche‘ und im Internet unter www.bad-ischl.ooe.gv.at/Buergerservice/ Kindergärten veröffentlicht bzw. erhalten Sie bei folgenden Ansprechpartnern:

Heilpädagogischer Kindergarten: Christine Schuster, Tel. 06132/29171
Hilfswerk Kindergarten

Reiterndorf: Ursula Hofer, Tel. 0664/807651205

Pfarrkindergarten: Katrin Schuller, Tel. 06132/23230

Kindergruppe Regenbogen: Barbara Zierler, Gabriele Wieder, Tel. 0660/3512051

Stadtamt Bad Ischl für die Städtischen Kindergärten

Ahorn, Kaltenbach, Pfandl und Krabbelstube: Maria Linortner, Tel. 06132/301-32

Wichtiges Teilstück am Radweg Weißenbachtal fertig gestellt

Nach der Eröffnung der „Clint Eastwood Brücke“ über den Weißenbach ist nun die Brücke im Bereich „Weißenbachklamm“ an der B 153 fertig gestellt. Radfahrer können nun gefahrlos – größtenteils auf Radwegen – von Bad Ischl bis zum Attersee fahren.

Die Planung des Teilstückes Atterseekreuzung bis zum Forsthaus ist bereits abge-

schlossen. Die bauliche Umsetzung wird zügig vorangetrieben.

Aufgrund der massiven Zunahme von Fahrradfahrern war die Errichtung einer sicheren Verbindung der Tourismusgemeinden im Salzkammergut und am Attersee ein Gebot der Stunde. Gerade der Trend zum e-Bike lässt einen weiteren Zuwachs an Fahrradfahrern erwarten.



Im Gedenken an Bürgermeister a. D. Georg Nitzler



Foto: Foto Hofer

Die Stadtgemeinde Bad Ischl trauert um ihren Bürgermeister a. D., Ehrenringträger und Ehrenobmann des Lehár Festivals Georg Nitzler, der am Samstag, 14. 9., im 88. Lebensjahr verstorben ist.

Georg Nitzler, geboren am 1. Jänner 1932, hatte eine lange, beachtliche kommunalpolitische Laufbahn über 35 Jahre: Er leitete von 1989 bis 1995 als Bürgermeister von Bad Ischl die Geschicke, zuvor hatte er seit 1961 dem Gemeinderat angehört und seit 1986 dem Stadtrat.

Er fungierte auch als Präsident des Lehár Festivals und als dessen Ehrenpräsident. Diese Aufgabe nahm er aufgrund seiner großen Begeisterung für Musik mit besonderem Engagement wahr.

Der notwendige Umbau des Kurhauses zum zeitgemäßen Kongress- und Theaterhaus fiel in seine Amtszeit, zudem die Generalsanierungen des Parkbads, der Johann-

Nestroy-Schule, der Elisabethbrücke und des Rathauses. Der Ausbau der Ortskanalisation, der Eröffnung des Altstoffsammelzentrums in Sulzbach, die Einrichtung des Busterminals in der Kaiser Franz Josef Straße sowie die Einführung einer Fußgängerzone in der Schulgasse oder der Beitritt zum Klimabündnis waren ebenso Maßnahmen, die unter Bürgermeister Nitzler realisiert werden konnten.

Zudem war er Obmann im Reinhaltverband Wolfgangsee-Ischl, Vorstand im Sozialhilfeverband Gmunden, Aufsichtsratsvorsitzender der Katrinseilbahn AG und Aufsichtsratsvorsitzender der Sparkasse Salzkammergut AG.

Georg Nitzler war im öffentlichen Leben der Stadt auf vielfältige Weise engagiert. Besonderes Anliegen war ihm die Entwicklung des Marktes Lauffen, der ihm Heimat war und für den er sich vehement einsetzte. Er fungierte als Obmann der Musikkapelle Lauffen und machte sich für die Pfarre Lauffen stark.

„Am wichtigsten war und ist für einen Bürgermeister der Kontakt zur Bevölkerung“, stellte Georg Nitzler oftmals fest: „Darum habe ich mich immer bemüht.“

Eine Stütze war für ihn immer seine Familie. Ihr gehört unser Mitgefühl.

Im Gedenken an Vizebürgermeister Josef Reisenbichler, verstorben am 3. Juli 2019



Ich möchte mich für die große Anteilnahme der Bevölkerung anlässlich des Ablebens von Vizebürgermeister Josef Reisenbichler herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den Abordnungen der Bad Ischler Feuerwehren, der Musikkapellen unserer Stadt und der zahlreichen Vereine, die an der Trauerfeier teilgenommen haben.

Ich bin überzeugt, dass diese feierliche Verabschiedung im Sinn von Sepp abgehalten werden konnte! Mit Josef Reisenbichler hat uns ein engagierter und volksnaher Kommunalpolitiker für immer verlassen. Davon zeugt, dass er für viele Ischlerinnen und Ischler einfach „der Sepp“ oder „der Reisi“ war.

Sein Wirken im Bad Ischler Gemeinderat war beachtlich: Er war seit 14. November 1991 ordentliches Gemeinderatsmitglied. Am 28. September 1995 rückte er in den Stadtrat auf. Seit 6. November 2003 hatte er die Funktion des Ersten Vizebürgermeisters inne. Zu seinen Zuständigkeiten zählten Sicherheitsangelegenheiten und Personal. In seiner Funktionsperiode konnte auch der Neubau des städtischen Wirtschaftshofes umgesetzt werden. Er vertrat die Stadt über viele Jahre im Bezirksabfallverband.

Besonderes Anliegen war Sepp Reisenbichler seine

Tätigkeit als Feuerwehrreferent, wo er sich - gerade auch in den letzten Tagen seines Lebens - entschieden für die Interessen des Feuerwehrwesens der Stadt einsetzte. Bis zuletzt war er mitten im Leben bei vielen Terminen und Veranstaltungen in Bad Ischl unterwegs. Zu seinen Eigenschaften gehörten unumstritten seine Geradlinigkeit, sein Sinn für Gerechtigkeit und sein Engagement für sozial Schwache, für die er sich als Gemeindepolitiker und engagierter Arbeitnehmervertreter u.a. als Betriebsratsvorsitzender der Österr. Bundesforste, Vizepräsident der Landarbeiterkammer und im Österreichischen Gewerkschaftsbund einsetzte.

Leidenschaftlich gerne musizierte er - bei vielen Anlässen hat er seine "Zugg" ausgepackt und gespielt, ebenso bei vielen Anlässen mit der Gitarre bei der Pernecker Klarinettenmusi. Im März konnten wir gemeinsam mit "Reisi" seinen 60. Geburtstag feiern. Er ist leider viel zu früh von uns gegangen!



„Weihnachtsunterstützung 2019“

Die Stadtgemeinde Bad Ischl wird auch heuer wieder Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen finanziell unterstützen und hat die Richtlinien für die Aktion „Weihnachtsunterstützung 2019“ beschlossen.

Die Aktion wird in der Zeit vom 4. November – 6. Dezember 2019 durchgeführt. Zur Berechnung des Anspruches auf Unterstützung werden die Ausgleichszulagenrichtsätze für das Jahr 2019 herangezogen.

Im Rahmen der Aktion „Weihnachtsunterstützung 2019“ wird an sozial bedürftige Personen mit einem

Einkommen bis zur festgesetzten Einkommensgrenze ein Zuschuss in der Höhe von € 95,00 ausbezahlt. Wird die Einkommensgrenze um höchstens € 50,00 überschritten beträgt die Weihnachtsunterstützung € 48,00. Die Antragsteller müssen mit Hauptwohnsitz in Bad Ischl gemeldet sein und bei der antragstellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen. Ein solcher liegt bei einer Heimunterbringung nicht vor.

Bezieher von Bedarfsorientierter Mindestsicherung haben keinen Anspruch auf Weihnachtsunterstützung. Ebenso kann die Weihnachtsunterstützung nicht

an Asylwerber/Innen, deren Aufenthalt in Oberösterreich im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt wird, bzw. die Möglichkeit dieser Sicherstellung bestünde, gewährt werden.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt / der Wohnung lebenden Personen die Summe der anzuwendenden Ausgleichszulagenrichtsätze nicht übersteigt:

Alleinstehend € 933,06, Ehepaar/Lebensgemeinschaft € 1.398,97 und je Kind € 173,04 (= Erhöhung des Richtsatzes für jedes Kind von

€ 143,97 + Kinderzuschuss € 29,07). Vorzulegen ist ein aktueller Einkommensnachweis.

Bei Haushaltsgemeinschaft von Eltern(teilen) mit erwachsenen, selbsterhaltungsfähigen Kind(ern) ist für das „Kind“ die für eine alleinstehende Person festgelegte Einkommensgrenze (€ 933,06) anzuwenden; bei gemeinsamen Haushalt von Geschwistern jeweils dieser Richtsatz.

Die Weihnachtsunterstützung kann vom 4. November bis 6. Dezember 2019 in der Zeit von 08:00 bis 13:00 Uhr im Bürgerservice, Rathaus, 2. Stiege, 1. Stock beantragt werden.

Stadtgemeinde lud zum „Tag der älteren Generation“

Alle zwei Jahre lädt die Stadtgemeinde Bad Ischl alle Bad Ischlerinnen und Bad Ischler ab einem Alter von 65 Jahren zu einem Tag der älteren Generation ein. Heuer war es wieder soweit und ein gemütlicher Nachmittag in der ASKÖ-Halle im Rahmen des Lindau-Buam-Festes mit Musik von den Lindau Buam wartete auf die zahlreichen Gäste. Für Lacher sorgte „da Gedi aus dem Salzkammergut“. Viele folgten der Einladung und füllten die Halle und das

trotz hoher Temperaturen. Gemütliches Kennenlernen Im Vordergrund bei diesem Nachmittag steht das gemütliche Beisammensein und gegenseitige Kennenlernen bei Speis und Trank. Viele GemeindevertreterInnen und -vertreter nutzten die Möglichkeit zum persönlichen Kennenlernen und Gespräch.

Bürgermeister Hannes Heide begrüßte die Teilnehmer und betonte, dass es ihm und der Stadtpolitik wichtig sei, dass die Stadt attraktiv

für die ältere Generation ist, Aktivitäten und Angebote Beiträge für eine steigende Lebensqualität in Bad Ischl haben.

Die ressortzuständige Stadträtin Ines Schiller, die für die Organisation der Veranstaltung verantwortlich zeichnete, wies auf die zahlreichen seniorenfreundlichen Angebote und die hohe Lebensqualität für ältere Menschen in Bad Ischl hin. Abschließend bedankte sie sich bei den vielen Mit-

wirkenden und Helfern, die am Zustandekommen dieser gelungenen Veranstaltung mitwirkten.

„Mit dem Umbau der alten Sarsteiner Stiftung zum altersgerechten Wohnen gehen wir wieder ein Stück in die richtige Richtung und können dem Bedarf damit gerecht werden. Hier sollen in Zukunft, ältere Menschen die sich in der Pflegestufe 1 bis 4 befinden, ein geeignetes Zuhause finden“, so Sozialstadträtin Ines Schiller.



Der Bad Ischler Ferienhit 2019 ist Geschichte

Nach 60 Veranstaltungen verteilt über sieben Wochen ist der Ferienhit 2019 schon wieder Geschichte. Die Anmeldung erfolgte heuer zum ersten Mal online. Dieser digitale Weg wurde gegangen, damit alle Beteiligten des Ferienhits entlastet werden. So konnten die gewünschten Veranstaltungen online bestellt und bezahlt werden – rund um die Uhr. Gerne wurde diese Erneuerung angenommen, was sich an den vielen gut, wenn nicht gar ausgebuchten Veranstaltungen gezeigt hat.

Am Programm des Ferienhits 2019 standen wie jedes Jahr die Klassiker wie Besuch beim Imker (Imkereiverband Bad Ischl, Franz Pernecker), einige Besuche am Bauernhof der Familie Kogler (Ischler Bäuerinnen), Besuche in der Zahnarztpraxis (OÖGKK, ZGZ Bad Ischl), zweimal das Überraschungskino (Lehartheater Bad Ischl)

oder ein Einblick in die Feuerwehr Bad Ischl. Natürlich durften auch heuer die sportlichen Aktivitäten wie Tennis (am Mosergütl sowie beim TC Bad Ischl), Wassersport Schnuppern (Joe's Wasserskischule), Pumptrack (Gloria Schnopfhagen), Rund ums Pferd (Union Reit- und Fahrverein Bad Ischl), Voltigieren (Reitsportzentrum Inneres Salzkammergut) oder Judo (ASKÖ Bad Ischl) nicht fehlen. Damit es nicht langweilig wird, wurden neben dem Altbewährten auch neue Veranstaltungen ins Programm aufgenommen: Beispielsweise fand das erste Mal das „Klangmärchen“ unter der Leitung von Mag. Andrea Fellingner statt, in der Lebenshilfe durften sechs Kinder ihre eigens getöpften Frühstücksschüsslerl bemalen, die Pfarrbibliothek Bad Ischl veranstaltete eine Mitmachausstellung rund um das Thema Bienen, Frau

Christiane Heissl (Lamawandan) lud die Kinder zu einer Wanderung mit ihren Lamas zu den Langbathseen ein, bei „English in the Sisipark“ (Carina Leitner) lernten die Kinder spielerisch Englisch und Herr Marold ermöglichte 36 Kindern einen Flugsimulator zu erkunden und auszuprobieren.

Damit ein solch umfangreiches Angebot jedes Jahr möglich ist, zeigen viele Organisationen, Privatpersonen und Firmen viel Engagement, indem sie

sich bereit erklären, den Kindern eine (oder mehrere) Veranstaltungen zu bieten. Die Stadtgemeinde Bad Ischl möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken, die den Ferienhit immer wieder unterstützen, sei es durch Werbeeinschaltungen oder Veranstaltungen. Der größte Dank gebührt natürlich den begeisterten Kindern, die mit viel Freude, Neugier und Spaß an den Aktivitäten teilnehmen und den Ferienhit somit zum „Hit“ machen!



Blutspendeaktion der Stadt Bad Ischl



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur Blutspendeaktion.

Dienstag, 29. Oktober
2019 von 15:30 - 20:30
Uhr Rotkreuz-Haus

Mittwoch, 30. Oktober
2019 von 15:30 - 20:30
Uhr Rotkreuz-Haus

Donnerstag, 31. Oktober
2019 von 15:30 - 20:30 Uhr
Rotkreuz-Haus

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis und Ihren Blutspendeaus-

weis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blut-

spende Hotline: 0800 / 190 190 bzw. per E-Mail spm@o.rotekreuz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

**Spende Blut –
Rette Leben!**



Achtung: Betrifft alle Haus- und Wohnungseigentümer

Die bis 31.12.2018 in Kraft befindliche Regelung des Oö. Tourismusabgabe-Gesetzes 1991 sah bereits eine Abgabepflicht für die Eigentümer von Ferienwohnungen vor. Mit 01.01.2019 trat nun das neue Oö. Tourismusgesetz 2018 in Kraft, das eine Freizeitwohnungspauschale für Wohnungen **ohne Hauptwohnsitz** vorsieht.

Abgabepflichtig sind alle Eigentümer von Wohnobjekten, wenn diese im Gebäude- und Wohnungsregister eingetragen sind und an der Wohnung während eines Kalenderjahres länger als 26 Wochen keine Person ihren Hauptwohnsitz gemeldet hatte.

Ohne entsprechende Hauptwohnsitzmeldung besteht allerdings dann keine Abgabepflicht, wenn die Wohnung für einen der folgenden Zwecke benötigt wird:

- überwiegend als Gäste-

unterkunft (nachweisliche Anmeldung der Gästevermietung)

- zur Erfüllung der Schulpflicht oder zur Absolvierung des Besuchs einer allgemein bildenden höheren oder berufsbildenden Schule oder einer Hochschule oder zur Absolvierung einer Lehre
- zur Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes
- zur Berufsausübung, insbesondere als Pendler
- zur Unterbringung von Dienstnehmern
- aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen aufgegeben wurde (§ 54 Abs. 2 Oö. Tourismusgesetz 2018)

Privilegierung im Familienverband § 54 Abs 3 Oö. Tourismusgesetz 2018

Nutzung im Rahmen eines Familienverbands begünstigen grundsätzlich Grundstücke auf denen sich mehrere (mindestens zwei) Wohnun-

gen befinden. Jene Wohnung die keinen Hauptwohnsitz darstellt, wird durch die andere Wohnung begünstigt.

Sonderfälle

- Pflege-Personen, die sich ausschließlich zur Pflege einer Bewohnerin in einer Wohnung aufhalten, werden nicht als familienfremd qualifiziert.
- Wohnrecht – die Einräumung eines Wohnrechts kann nur dann abgabenrelevant sein, wenn es sich um ein Grundstück mit mehreren Wohnungen handelt, dass ausschließlich im Familienverband genutzt wird, und an einer dieser Wohnungen ein Wohnrecht zugunsten eines nahen Angehörigen besteht.

Höhe der Freizeitwohnungspauschale:

Nutzfläche bis 50 m² (72,00 EUR, zuzüglich Zuschlag gemäß Beschluss des Ge-

meinderats vom 13.12.2018 in Höhe von 108,00 EUR) Gesamtbetrag 180,00 EUR

Nutzfläche über 50 m² (108,00 EUR, zuzüglich Zuschlag gemäß Beschluss des Gemeinderats vom 13.12.2018 Höhe von 216,00EUR) Gesamtbetrag 324,00 EUR

Ablauf der Einhebung

Gemäß §55 Abs. 4 Oö. Tourismusgesetz 2018 ist die Freizeitwohnungspauschale unaufgefordert an die Gemeinde unter Bekanntgabe der Nutzfläche der Wohnung jeweils bis 1. Dezember zu entrichten.

ACHTUNG: es erfolgt keine Vorschreibung der Gebühr!

Auskünfte und Erhebungsblatt im Bürgerservice der Stadtgemeinde Bad Ischl oder unter www.bad-ischl.ooe.gv.at



Das Parkbad Bad Ischl konnte auch dieses Jahr wieder erfolgreiche Zahlen verzeichnen. Mit 30.000 BesucherInnen und 108 Badetagen hat das Ischler Sommerparadies wieder einmal Spitzenresultate erzielt. Neben seinem altbewährten Charme konnten dieses Jahr auch einige Innovationen umgesetzt werden: für Spiel und Spaß sorgt der neugestaltete Kinderbereich, sportlich Begeisterte können

sich am Beachvolleyballplatz austoben oder im kühlen Nass am gratis Aquajogging teilnehmen. Auch zahlreiche Veranstaltungen für Groß und Klein konnten erfolgreich umgesetzt werden

u.a. Kletterveranstaltung, Arschbombencontest und Familienfest. Um all diese Attraktionen auch zur Gänze nutzen zu können hat das „Paki“, wie es von den Einheimischen genannt wird,

mittlerweile 83 Stunden die Woche geöffnet. Die Naturfreunde bedanken sich für die erfolgreiche Saison bei allen Badelustigen und freut sich auf eine weitere erfolgreiche Saison im Paki Ischl.



„Einmal um die ganze Welt“

Hans Sarsteiner (1839 – 1918) – ein Weltreisender aus Bad Ischl • Sonderausstellung 23. Mai 2019 bis 27. Oktober 2019 Museum der Stadt Bad Ischl.



Meinen Gefährten zum Abschied
Hans Sarsteiner mit seiner
72. im Jahre 1910 auf der Abreise nach

Ende des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts war es absolut in Mode große Reisen in ferne Länder zu unternehmen. Zahlreiche begüterte Menschen konnten sich diese Luxusreisen leisten. Viel Neugier, Abenteuerlust und Wissbegier haben diese Reisenden begleitet. Über solch einen Reisenden kann sich auch Bad Ischl freuen und stolz sein – Hans Sarsteiner. Auf seinen vielen Reisen, die er akribisch vorbereitete und aufzeichnete machte er in beinahe allen Kontinenten Station und ließ sich von Ländern, Bewohnern, Natur und Kultur beeindrucken. Dazu

kam noch seine Sammellei-
denschaft – heute würde man
sagen er war Souvenirjäger.
Viele dieser mitgebrachten
Schätze sind jetzt in der ihm
gewidmeten Ausstellung zu
sehen und dokumentieren
zum Teil auch verlorengange-
ne oder nun veränderte
Monumente, Städte und
Landschaften.

Beleuchtet wird aber auch
seine Arbeit für Ischl, seine
Initiativen, seine Wohltätigkeitsarbeit und seine politische Arbeit, die ihm
schließlich auch den Titel
Ehrenbürger von Bad Ischl
einbrachte.

Gehen Sie mit uns auf die
Reise mit Hans Sarsteiner

in den Jahren 1887 bis 1909.
Wir laden Sie auf dieses
Abenteuer und die Begegnung
mit einem bedeutenden
Ischler Bürger.

- Ermäßigter Eintritt mit der Ischler-Card
- Jeden Mittwoch um 14 Uhr Führung in der Ausstellung



Frauenberatungsstelle Inneres Salzkammergut informiert! Beratung und begleitete Wohnmöglichkeit

Die Frauenberatungsstelle ist seit 22 Jahren im Salzkammergut eine Anlaufstelle für Frauen und Mädchen in schwierigen Lebenssituationen. Unser Beratungsangebot umfasst Psychosoziale Beratung, Beratung bei Gewalt gegen Frauen, Psychologische und Gesundheitspsychologische Begleitung. Wir beraten, stärken Frauen in ihren ganz persönlichen Ressourcen und begleiten im Prozess um erweiterte Perspektiven und Neuorientierung. 2018 wurden in über 1.500 Beratungen 340 Frauen und Mädchen begleitet und unterstützt. Frauenübergangswohnung Bad Ischl

Darüber hinaus stellt die Frauenberatungsstelle Inneres Salzkammergut seit 22 Jahren

im Bedarfsfall Frauen und ihren Kindern vorübergehend eine betreute Wohnmöglichkeit zur Verfügung. In diese Wohnung können Frauen, die von unterschiedlichen Formen von häuslicher Gewalt bedroht sind, Auswege aus zerstörerischen Beziehungen suchen oder nach einem Aufenthalt im Frauenhaus wieder in die Region zurückkehren möchten, aufgenommen werden.

Das bedeutet für die betroffenen Frauen eine befristete betreute und begleitete Wohnmöglichkeit, Raum und Ruhe um Vergangenes zu verarbeiten und konkrete Schritte in die Zukunft zu planen, professionelle Begleitung durch die Mitarbeiterinnen der Frauenbera-

tungsstelle, Hilfe und Beratung zur Stabilisierung, Begleitung bei der Entwicklung neuer Lebensperspektiven, Beratung und Begleitung bei finanziellen und persönlichen Problemen und bei Bedarf Psychologische Begleitung.



Das Büro der Frauenberatungsstelle befindet sich im Sozialzentrum, Bahnhofstraße 14, 4820 Bad Ischl. Kontaktaufnahme unter 06132 - 21331, info@frauensicht.at oder persönlich von Mo-Do 8.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie Mo-Mi von 13.00 Uhr – 15.00 Uhr.





Schwerpunkt-„herz.gesund.leben Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen“

Die Gesunde Gemeinde Bad Ischl beteiligt sich in den Jahren 2019-2020 am Schwerpunkt „herz.gesund.leben Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen“ des Landes Oberösterreich. Innerhalb der nächsten zwei Jahre werden wir verschiedene Aktivitäten zu den 4 Säulen der Gesundheitsförderung wie Ernährung, Bewegung, medizinische Themen und psychosoziale Gesundheit im Rahmen dieses Schwerpunktes planen und umsetzen.

Folgende Angebote sind in Planung:

- Kochworkshop „Was das Herz begehrt“
- Blutdruckmessaktion
- Bewegungsworkshop „Mein Herz-Kreislauf“

Wir laden alle Interessierten zur Mitgestaltung herzlich ein. Bringen Sie Ihre Ideen, Wünsche oder auch Fragen ein und beteiligen Sie sich bei den Angeboten zu diesem wichtigen Gesundheitsthema.

Beginn des Schwerpunktes mit drei Impulsvorträgen am **12. September 2019, 18:00 Uhr im Herz-Reha Bad Ischl, Gartenstraße 9:**

„Frauenherzen schlagen anders“

Vortrag von **Prim. Priv. Doz. Dr. Robert Berent**, ärztlicher Leiter im HerzReha Bad Ischl.

Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Geriatrie und internistische Intensivmedizin

„Frauenherzen schlagen anders - auch im Beruf“

Vortrag von **Mag. Anna Parr**, Mitglied der Geschäftsleitung, Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs und Management GmbH.

„Frauenherzen schlagen anders“ aus „psychologischer Sichtweise“

Vortrag von **Mag. Anita Maurer – klinische Psychologin.**

Seniorengymnastik Komm zu uns - mach mit!



Foto: Gundi Aichinger

Ab 11. September von 15:45 – 17:15 Uhr

Mit dem Ende der Schulferien startet auch die Seniorengymnastik des PVÖ Bad Ischl wieder. Immer am Mittwoch bieten **Gundi Aichinger** und **Hanni Bramberger** seniorengerechte und sportliche Gymnastik an. Info unter 0664 5287157.



Foto: Youz Bad Ischl

Bewegungsangebote für Jugendliche

Das Youz Jugendzentrum Bad Ischl organisierte in den Sommerferien ein vielfältiges Freizeitprogramm.

Zusätzlich zum regelmäßigen wöchentlichen Kochtag, der immer am Freitag ab 17:00 Uhr stattfindet, wurden auch diverse Outdooraktivitäten angeboten.

Unterstützt durch die Gesunde Gemeinde Bad Ischl wurde für die Jugendlichen u.a. ein Kinobesuch, Bogen schießen in Bad Goisern oder der Boulder jam im Parkbad Bad Ischl angeboten.

So konnte der Zugang zu verschiedenen Aktivitäten für alle Jugendlichen gewährleistet werden. Das Treffen mit Gleichgesinnten ist genauso wichtig wie der eigentliche Sport, um die Möglichkeiten zu nützen, es auszuprobieren und sich auszupeinern, andere Jugendliche zu treffen um Freundschaften zu schließen.

Der Eintritt war daher mit dem Jugendzentrum jeweils frei.

„Seniorentanz“

„Tanzen ab der Lebensmitte“

Unter Leitung von **Annemarie Mir** wird der Seniorentanz des Seniorenbundes an folgenden Montagen in der **VS Concordia** angeboten:

23. September, 14. und 28. Oktober, 11., 18. und 25. November und 9. Dezember von 17.45-18.45 Uhr

Tanzen ab der Lebensmitte fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination, Balance und wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel, das vegetative Nervensystem und tanzen trainiert auch das Gedächtnis. Info: 06132 25076



Foto: Gesunde Gemeinde

Bewegung ist gesund. Bewegung hält jung. Bewegung kann glücklich machen.

Marianne Kloibhofer, MSc Arbeitskreisleiterin
Heidemaria Stögner, Sachbearbeiterin
Gesunde Gemeinde

Die Feuerwehr-Seite



Heiß her ging es, im wahren Sinne des Wortes, im Juli in unserer Gemeinde. Gleich zwei Großbrände forderten alle zehn Ischler Wehren gemeinsam, aber auch zahlreiche andere Einsätze mussten bewältigt werden.

Gliederung des Feuerwehr-Pflichtbereiches Bad Ischl

Der Feuerwehrpflichtbereich Bad Ischl gliedert sich in folgende Einheiten: Freiwillige Feuerwehren Jainzen, Lauffen, Mitterweißenbach und Pfandl, in die Hauptfeuerwache Bad Ischl und die Feuerwachen Ahorn-Kaltenbach, Perneck, Reiterndorf, Rettenbach-Steinfeld-Hinterstein und Sulzbach. Die Feuerwachen gehören rechtlich zur Hauptfeuerwache Bad Ischl, verwalten sich jedoch völlig eigenständig. Gemeinsam mit der Hauptfeuerwache bilden sie im rechtlichen Sinne die Freiwillige Feuerwehr Bad Ischl. Insgesamt verfügt Bad Ischl über 635 Feuerwehrmitglieder, wobei davon 400 aktive, 177 Reserve und 55 Jungfeuerwehrmitglieder sind. Pflichtbereichskommandant ist Jochen Eisl, welcher sogleich Kommandant der Hauptfeuerwache Bad Ischl ist.

Marktbrand 1865

Es muss immer Etwas geschehen, damit Etwas passiert. Das war anscheinend bei der Menschheit immer schon so. Im August 1865 sorgte ein großer Marktbrand für viel Asche. Größere Zusammenkünfte wie z.B. in Vereinen war zur damaligen Zeit von der Obrigkeit nicht gerne gesehen, doch die Bürger

wollten nicht noch einmal so ein Inferno erleben. Deshalb setzten sie ihren Willen durch und die Freiwillige Feuerwehr Bad Ischl wurde gegründet. In den folgenden Jahrzehnten wuchs das heutige Feuerwehrwesen der Stadt Bad Ischl auf seine derzeitig notwendige Größe an.

Dezentrales Feuerwehrwesen immer wieder bewährt

Dieses dezentrale Feuerwehrwesen, mit den Ortsfeuerwehren und -wachen, hat sich in Bad Ischl immer wieder bewährt. Durch die Feuerwehren und Feuerwachen in den Ortsteilen ist auf Grund der Größe der Stadt und die dadurch verbundenen längeren Anfahrtswege für die anderen Wehren, rasche Hilfe immer gewährleistet. Auch die Unwetterkatastrophen, welche über unsere Stadt hereingebrochen sind, haben ganze Ortschaften für einige Zeit abgeschnitten. Doch genau für diese Fälle ist in den Ortschaften eine gut funktionierende und organisierte Struktur vorhanden, welche größere Schäden verhindert oder solche abwehren kann.

Großbrände im heurigen Juli

Wie wichtig unser Feuerwehrwesen für die Bevölkerung ist, wurde Vielen im heurigen Juli wieder richtig bewusst. Zuerst am 23. Juli der Dachstuhlbrand in der Kurhausstraße, hier musste Pflichtbereichsalarm (für alle zehn Ischler Wehren) ausgelöst werden. Durch rasches und geschicktes Handeln in der Erstphase und vor allem durch den Einsatz von 155 Mann konnte ein Flammeninferno im Stadtgebiet verhindert werden. Das zügige Öffnen der Dachhaut erwies sich als goldeswert und verhinderte eine Ausbreitung. Doch für den Erfolg war massiver Material- und Personaleinsatz notwendig.



Schon eine Woche später, am 30. Juli forderte wiederum ein Großbrand den Einsatz aller zehn Ischler Wehren. Ein Werkstattgebäude im Rabenest geriet in Brand, die Schalung des daneben befindlichen Wohnhauses fing ebenfalls bereits Feuer. Beim Eintreffen der ersten Mannschaften stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Nur durch das gut aufgestellte Feuerwachensystem konnten binnen kürzester Zeit drei Zubringleitungen von einem entfernten Bach zum Einsatzort gelegt werden. Mit diesen konnte die Wasserversorgung sichergestellt werden und somit das Wohnhaus gerettet werden. Gleichzeitig waren immer bis zu 7 Atemschutztrupps (ein Trupp besteht aus drei Mann) mit den Löscharbeiten an vorderster Front, im direkten Brandbereich, eingesetzt. Der Rest sorgte für die Wasserversorgung, Brandbekämpfung aus der Entfernung, organisatorische Tätigkeiten und viele weitere Handgriffe. Generell verfügen sieben Ischler Wehren über zumindest einem Atemschutztrupp. Bei diesen beiden Einsätzen waren alle im Pflichtbereich verfügbaren Trupps im Einsatz. Am selben Tag, folgte in der Kaltenbachstraße der nächste Brand, bei welchem drei Wehren und wiederum Atemschutztrupps im Einsatz standen.



Binnen zwei Wochen 1.870 Mannstunden und 15 Einsätze

Doch nicht nur die Brände sorgten für viele Einsatzstunden. Generell musste man zu dieser Zeit, binnen zwei Wochen, zu 15 Einsätzen ausrücken. Hierbei wurden 1.870 Stunden unentgeltlich geleistet. Würde man z.B. drei Einheiten wegrationalisieren, so müssten die anderen Wehren einen noch höheren Stundenaufwand schlucken, was zusätzlich für Probleme sorgen würde.

Nur wer schnell hilft, hilft wirklich!

„Dass die Anzahl der Feuerwehren und Feuerwachen in Bad Ischl manchmal auch kritisch betrachtet wird ist mir bewusst. Dennoch bewährt sich diese Kleinteiligkeit des Feuerwehrwesens, welches nebenbei aufgrund der Freiwilligkeit nur einen Bruchteil des Gemeindebudgets verbraucht, seit den letzten Jahrzehnten immer wieder.“

Nur durch das gut strukturierte Feuerwehr- und Feuerwachensystem in unserer Stadt ist es sichergestellt, dass ausreichend Personal, aber auch Material in der gegebenen Zeit zur Verfügung steht. Dies haben die oben beschriebenen Einsätze der letzten Zeit wieder eindeutig verdeutlicht, so Pflichtbereichskommandant Jochen Eisl“

Für den Inhalt verantwortlich:

Feuerwehrpflichtbereichskommando Bad Ischl, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Adalbert-Stifter-Kai 15, 4820 Bad Ischl, T: 06132 24131, E: FF-Bad-Ischl@gm.oöelfv.at und W: www.FF-BadIschl.at



Apothekendienst September bis Dezember 2019

SEPTEMBER						
35	36	37	38	39	40	
	2	9	16	23	30	
	3	10	17	24		
	4	11	18	25		
	5	12	19	26		
	6	13	20	27		
	7	14	21	28		
1	8	15	22	29		

OKTOBER					
40	41	42	43	44	
	7	14	21	28	
1	8	15	22	29	
2	9	16	23	30	
3	10	17	24	31	
4	11	18	25		
5	12	19	26		
6	13	20	27		

NOVEMBER				
44	45	46	47	48
	4	11	18	25
	5	12	19	26
	6	13	20	27
	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	

DEZEMBER					
48	49	50	51	52	1
	2	9	16	23	30
	3	10	17	24	31
	4	11	18	25	
	5	12	19	26	
	6	13	20	27	
	7	14	21	28	
1	8	15	22	29	

BAD GOISERN

BAUMHAUS - APOTHEKE *

Bundesstraße 112, 4822 Bad Goisern
office@apoimbaumhaus.at

☎ 06135/509 33

Mo bis Fr: 8 – 18 Uhr
Sa: 8 – 12 Uhr

EDELWEISS - APOTHEKE *

Obere Marktstr. 4, 4822 Bad Goisern
info@apotheke-goisern.at

☎ 06135/72 20-0

Mo bis Fr: 8 – 12.30 & 14 – 18 Uhr
Sa: 8 – 12 Uhr

* Unter der Woche (Mo–Fr) hat die APOTHEKE ST. WOLFGANG Markt 54, 5360 St. Wolfgang ☎ 06138/33 37 mit den beiden Apotheken in Bad Goisern Dienst. An Wochenenden und Feiertagen leistet die Apotheke St. Wolfgang dann Bereitschaft, wenn die praktischen Ärzte von St. Wolfgang Ordinationsdienst haben.

BAD ISCHL

ESPLANADE - APOTHEKE

Esplanade 18, 4820 Bad Ischl
info@esplanade-apotheke.at

☎ 06132/234 27

Mo bis Fr: 8 – 18 Uhr
Sa: 8 – 12 Uhr

KUR - APOTHEKE

Kreuzplatz 18, 4820 Bad Ischl
office@kurapotheke.at

☎ 06132/232 05

Mo bis Fr: 8 – 18 Uhr
Sa: 8 – 12.30 Uhr (jeden 1. Sa im Monat: 8 – 17 Uhr)

MARIEN - APOTHEKE

Wolgangerstr. 7, 4820 Bad Ischl
apo@marien-apotheke.co.at

☎ 06132/269 29

Mo bis Fr: 8 – 12 Uhr & 14 – 18 Uhr
Sa: 8 – 12 Uhr

Ärztendienst

Die aktuellen Ärztendienste erfahren Sie beim Roten Kreuz unter Tel.: 141.

Abfallkalender

Tonnen bitte am Vorabend des Termines bereit stellen!

KW	Datum	Abfuhr 2-wöchig	Abfuhr 4-wöchig	Bio	Papier	Kunststoff
38	16.09. - 22.09.					
39	23.09. - 29.09.					
40	30.09. - 06.10.					
41	07.10. - 13.10.					
42	14.10. - 20.10.					
43	21.10. - 27.10.					
44	28.10. - 03.11.					
45	04.11. - 10.11.					
46	11.11. - 17.11.					
47	18.11. - 24.11.					
48	25.11. - 01.12.					
49	02.12. - 08.12.					
50	09.12. - 15.12.					
51	16.12. - 22.12.					
52	23.12. - 29.12.					

Im ASZ Bad Ischl werden Restabfall- und Biotonnen zum Verkauf angeboten.

Die Preise sind: Restabfalltonne oder Biotonne 120 Liter € 30,- inkl. 20% MWSt.
Restabfalltonne oder Biotonne 240 Liter € 42,- inkl. 20% MWSt.

Seit Anfang April gibt es im ASZ Bad Ischl neue Öffnungszeiten. Durch die Mittagspause von 12:00-13:00 Uhr ist es in letzter Zeit immer wieder zu Konflikten mit anliefernden Personen gekommen. Der BAV Gmunden weist darauf hin, dass der Zeitpunkt der Anlieferung so zu wählen ist, dass die Abgabe mit Ende der Öffnungszeit (12:00 bzw. 18:00 Uhr) abgeschlossen ist.

Montag - Freitag: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr

Funde

Im Zeitraum von Juni bis August wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

Brillen: 4

Elektronik und EDV-Geräte: 12

Fahrräder: 7

Geldbeträge: 1

Schlüssel: 9

Schmuck, Uhren, Wertsachen: 6

Sonstiges: Actioncam

Sportartikel: 2

Taschen, Koffer, Rucksäcke: 1



Bad Ischl



**Jugendstadträtin
Brigitte Platzer**

Ein Sommerloch gab es heuer nicht. Auch wenn offensichtlich vorrangig in der Stadt viel los war, gab es auch Arbeiten im Hintergrund. So sind wir bereits im Gespräch betreffend **Verlegung des Skateparks**. Sowohl mit den Jugendlichen als auch einem renommierten Team eines kreativen Unternehmens, dass sich auf hochwertige Skateparks aus Beton spezialisiert hat, werden Pläne ausgearbeitet, damit der Bau des Fußballplatzes - sobald die Gespräche der Länder betreffend Kunstrasenplatz zu einem Ergebnis führen - nicht verzögert wird. Die Symbiose von Pumptrack und Skatepark ist einmalig. Vom Pumptrack auf den Skateplatz, beide Anlagen sind gut besucht und werden sowohl von den Kleinen genutzt, also auch von Jugendlichen, die ihre Kunststücke auf den Rampen vorführen.

Die Bestrebung, dem Lehrberuf wieder den Stellen-

wert zu geben, der ihm gebührt, hat uns *in Zusammenarbeit mit der WKO und Bildungsregion Gmunden* zu folgender Veranstaltung bewogen:

14 Jahre – was nun? Entdecke Deine Möglichkeiten

Mit 14 Jahren steht für Jugendliche eine wichtige Entscheidung an. Welchen Ausbildungs- oder Berufsweg schlage ich ein? WKO und Bildungsregion Gmunden möchten mit einem Info-Abend für Eltern und Schüler in der Trinkhalle Bad Ischl am 17. Oktober 2019 (Beginn 19 Uhr) Hilfestellung bieten. Bildungsexperten, Pädagogen, Psychologen, Lehrlinge und Unternehmer kommen zu Wort und beleuchten Themen rund um die Berufswahl. So berichtet z. B. Mag. Sophie Fuchsberger (Potenzialanalyse), Arbeitspsychologin der WKOÖ, über ihre Erfahrungen mit der Potenzialanalyse für Jugendliche. Das Verfahren haben im letzten Jahr knapp 1.000 Jugendliche im Bezirk in Anspruch genommen und war für viele eine wertvolle Entscheidungshilfe. Mit Martin Tanzer kommt der Geschäftsführer des Vereins für Lehre mit Matura in die Trinkhalle nach Bad Ischl. Er schildert, wie es das Modell „Lehre mit Matura“ zu Wege bringt, Spitzenkräfte in der Wirtschaft zu schaffen. Neben Armin Stumpner, dem Leiter der Lehrlingsstelle OÖ, berichtet auch ein Jugendlicher seinen Weg zum besten Lehrling Österreichs.

Terminhinweise in eigener Sache:

25. Oktober 2019: **JUNGBÜRGERFEIER** für alle Jugendlichen aus Bad

Ischl, welche in diesem Jahr 18 Jahre alt werden. Persönliche Einladung folgt

7. November 2019 **TAGEBUCHSLAM** - eine Veranstaltung für Jung und Alt im Leharkino! Wer hat noch ein Tagebuch und möchte lustige Passagen vorlesen?



**Sozialstadträtin
Ines Schiller**

Kinderbetreuung groß geschrieben:

Zusätzliche Krabbelstube eröffnet

Die große Nachfrage ist der Grund dafür, dass in der Krabbelstube Sonnenschein eine weitere Krabbelgruppe eröffnet wurde. Damit können dort nun zehn weitere Kinder zwi-

schen 1,5 und 3 Jahren betreut werden.

Der Ausbau der Kinderbetreuung ist und bleibt für meine Arbeit mein Kernthema! Es freut mich besonders, dass Bad Ischl auch in diesem Jahr wieder die beste Auszeichnung 1A für die Kinderbetreuung von der Arbeiterkammer erhalten hat. „Nur ein gutes Angebot an Krabbelstuben und Kindergartenplätzen schafft die Grundvoraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, unterstreicht Sozialstadträtin Ines Schiller!

Erstmals eine eigene Leiterin für Krabbelstuben

In Bad Ischl hat sich in den letzten Jahren einiges getan. Seit diesem Jahr führen wir in Bad Ischl 5 Krabbelgruppen. Da wir, in der Stadtgemeinde, sehr viel Wert auf Qualität legen gibt es nun auch eine eigene Leiterin für unsere Krabbelgruppen. Frau Maria Vilsecker ist seit vielen Jahren Kindergartenpädagogin und Früherzieherin und bringt somit die notwendigen Voraussetzungen mit. Ich wünsche ihr alles Gute für ihren neuen Aufgabenbereich.

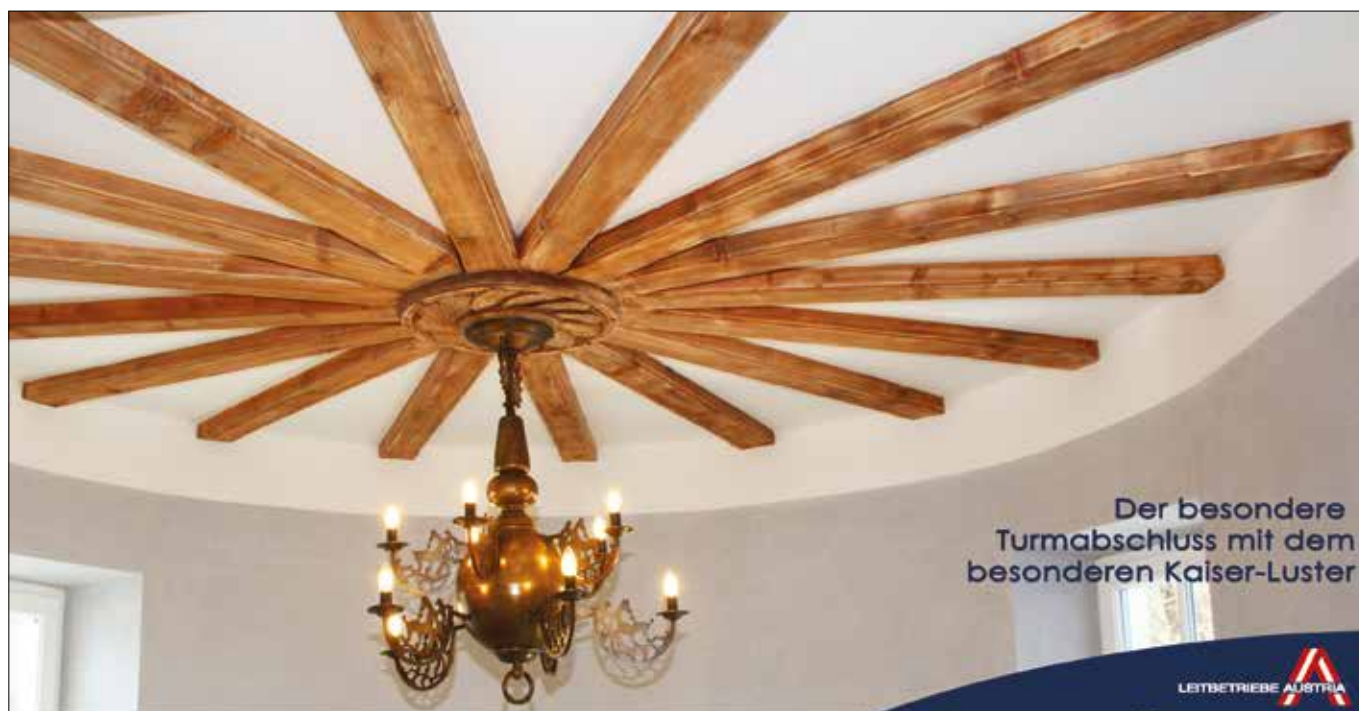




**Raiffeisen
Immobilien**

Bad Ischl: Erstbezug-Geschäft, 95 m², stilvoll, HWB30, €224.900
108m² Whg.mit Gästeapp., 11m² Loggia HWB 30, € 482.000
Sonnige 3 Zi.Whg, 85m², 4.OG, Lift, TG, HWB 58 € 225.000
Villen-Penthouse, 181m²,barrierefrei, Lift, HWB 143 € 830.000
Haus,Sanierungsbed. 883m² Gr.,135m²Wfl. HWB 295 € 270.000
PANORAMA Penthouse, ca.129m², HWB75 € 1.290.000
65m² Miet-Büro/Praxis/Geschäft,HWB 132, € 735 inkl. BK/HK
2-Zi.-Whg., Garten/Terr. HWB 67, Miete € 735,44 inkl.BK/HK
3 Zi.-Whg., 63m², S/W Loggia, HWB 65, Miete € 793 inkl. BK/HK
4-Zi.-ETW, 164 m² Wfl., gr. Dachterrasse, HWB 62, € 290.000
B.Goisern:35m²/40m²/45m² Ferienwhgen, HWB 66, ab € 88.000
Haus zu mieten, 205m² Wfl., 1400m² Gr., HWB103 € 2100 inkl.
Mietwhg. 105m², Garten, Garage, Balkon HWB 103 € 1100 inkl.
Obertraun: Anlageobjekt Häuser ab € 216.500
Wolfgangsee:DG-ETW.Lift,123m² +Terr., HWB55, € 650.000
Strobl: Betriebsflächen /Büro beheizt180m²360m² Mietpreis a.A.

4820 Bad Ischl, Salzburger Straße 7, 06132/24 100
www.raiffeisen-immobilien.at



Der besondere
Turmabschluss mit dem
besonderen Kaiser-Luster

LEITBETRIEBE AUSTRIA

Pfandl-Bad Ischl
Wolfganger Straße 7
+43 6132 / 23435
office@zebau.at

Altaussee
Puchen 214
+43 3622 / 71322
altaussee@zebau.at

Gmunden
Scharnsteiner Straße 49
+43 7612 / 64013
gmunden@zebau.at

zebau
+ zimmerei

Ihr Spezialist für Planungen, Neu- und Umbauten sowie
Renovierungen und Sanierungen; jederzeit auch für
KLEIN- UND KLEINSTAUFTRÄGE zu haben.

www.zebau.at

Wir haben immer eine Idee!

Liebe Ischlerinnen und Ischler

Der Sommer geht langsam aber sicher in seine letzten Tage und wir freuen uns auf einen „Goldenen Herbst“. Die Landwirte un-



serer Heimat bringen die Ernte ein und damit den Lohn für harte und lange Arbeitstage. Dafür gebührt ihnen größter Respekt und Anerkennung, denn sie sind es, die unsere Lebensmittel produzieren und diese zur Verfügung stellen und damit einen sehr wichtigen Beitrag zum Wohle von uns allen leisten. Sie werden sich vielleicht fragen, warum ich das heute zum Thema mache, der ich doch selber kein Landwirt bin. Aber genau deshalb tu ich es hier heute.

Unser wunderschönes Salzkammergut ist uns zwar von der Schöpfung gegeben, aber was ist der schönste Wald, der wunderbarste See oder die ewig grüne Wiese, wenn sich nicht jemand um den Erhalt und die Pflege dieser Naturjuwelen kümmern würde. Landwirtschaft war schon immer auch Landschaftspflege, so wie Natur- und Umweltschutz. Lange bevor die Medien oder wer auch immer es zum politischen Programm gemacht haben. Großes Geld lässt sich in der klein strukturierten Landwirtschaft nicht verdienen und viele Hofbetreiber gehen noch einer zweiten und manchmal auch noch einer dritten Beschäftigung nach, damit auch für sie die finanziellen Rahmenbedingungen passen. Dazu

gehört sehr viel Liebe und Verantwortungsbewusstsein, dass das von den Eltern und Großeltern übertragene Gut auch weiterhin besteht und so unseren Wohlstand sichert.

Darum möchte ich heute an dieser Stelle allen danken, die sich das „antun“ und trotz widriger Bedingungen (industrielle Vieh- und Landwirtschaft mit zum Teil wirklich völlig über das Ziel hinaus schießenden behördlichen Auflagen) morgens und abends in den Stall gehen, die Felder bearbeiten und etwas erzeugen, dass wir Lebensmittel nennen. Also, Mittel die wir zum Leben brauchen. Es sei noch erwähnt, dass die Landwirtschaft natürlich auch einen sehr wichtigen Beitrag für unser Kulturland Oberösterreich leistet.

Daher machen wir uns bewusst, dass eine gesunde und intakte Umwelt sehr stark vom Tun unserer Bauern abhängt. Umweltschutz beginnt vor unserer Haustüre und es ist eine gute und richtige Entscheidung von uns allen, wenn wir unsere LEBENSMITTEL wieder vermehrt beim heimischen Bauern kaufen. Dem Landwirt unseres Vertrauens.

Ich wünsche ihnen allen einen wunderbaren Herbst in unserem Bad Ischl. Bleiben sie gesund und bewahren sie sich die Gabe, unsere Heimat als großes Geschenk anzunehmen.

Anton Fuchs; Vizebürgermeister

Liebe Ischlerinnen und Ischler, liebe Gäste unserer Stadt!

Nach der Sommerpause darf ich Sie wieder einladen von der Möglichkeit mit Kommunalpolitikern ins Gespräch zu kommen, Gebrauch zu machen. Die FPÖ Bad Ischl lädt wieder zu den monatlichen Bürgergesprächen ins Stadtamt Bad Ischl. Unter dem Motto „Zeit zum Zualosn“ stehen Vertreter der FPÖ Bad Ischl für ein Gespräch zur Ver-

fügung. Die Bürgergespräche finden an jedem zweiten Freitag im Monat im KOV-Raum (Kriegsopferverband-Raum) im 2. Stock des Ischler Rathauses jeweils in der Zeit von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr statt. Die nächsten Termine sind der 11. Oktober, der 8. November und der 13. Dezember.

Der 29. September steht im Zeichen der Nationalratswahl 2019. Ich darf Sie alle ersuchen, unabhängig von Ihrer politischen Gesinnung, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und wählen zu gehen.

Ich wünsche Ihnen allen, Ischlerinnen und Ischlern sowie unseren Gästen, schöne Herbsttage in unserer Stadt.



Ihr MMMag. Norbert Schartner
FPÖ Stadtparteiobmann Bad Ischl und Gemeinderat

Stromaggregate für die Sicherstellung unserer Wasserversorgung bei Stromausfällen

Über einen längeren Zeitraum andauernde Stromausfälle ziehen mehrere negative Folgen mit sich. Betroffen ist unter anderem auch unsere städtische Wasserversorgung, die nach einigen Stunden gänzlich zum Erliegen kommen würde. Man mag sich nicht ausmalen, was dies im Brandfall für die Betroffenen und unsere Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr bedeuten würde. Aber auch für jeden einzelnen von uns wäre ein längerer Ausfall der Wasserversorgung mehr als ärger-

lich und würde gravierende Einschnitte mit sich ziehen.

Aus diesem Grund wurde im Ausschuss für städtische Betriebe und Verkehr, dem ich als Obmann vorstehe, im Juni dieses Jahres dem Ischler Stadtrat die Empfehlung vorgeschlagen, fünf 14 kVA-Notstromaggregate sowie ein 200 kVA-Notstromaggregat anzuschaffen, um im Falle eines Stromausfalles die Wasserversorgung für unsere Stadt aufrecht halten zu können. Es muss jedoch auch die Treibstoffversorgung für diese Aggregate gesichert sein, um sie im Notfall auch friktionsfrei betreiben zu können und deshalb wurden zwei Stück mobile 950 Liter-Diesel-Kraftstofftanks ins Konzept mit eingeplant. Diese Anschaffungen wurden umgesetzt. Mein Dank gilt dem Team des städtischen Wirtschaftshofes, das die best geeigneten Geräte herausgefiltert hat, sowie meinen politischen Mitstreitern, die diese Entscheidung unkompliziert mitgetragen haben.

Die Stromaggregate werden jedoch nicht nur für die Sicherstellung der Wasserversorgung im Falle eines Stromausfalles herangezogen, sondern auch von den Mitarbeitern des städtischen Wirtschaftshofes im täglichen Betrieb, verwendet.

Für unsere Stadt war diese Entscheidung sicherlich ein wichtiger und richtiger Schritt, um bei einem längeren Stromausfall Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Versorgung mit "Ischler Trinkwasser" gewährleisten zu können.

Ihr Josef Loidl, Stadtrat für städtische Betriebe und Verkehr





BRANDL SEIT 1867 AUF VERTRAUEN GEBAUT



BRANDL Bau GesmbH Franz-Schenner-Straße 5-7 A-5350 Strobl
www.brandl-bau.at 06132-300

TISCHLEREI LOIDHAMMER

Einrichten nach Art des Hauses.

Johann Loidhammer
Tischlerei und Einrichtungshaus
Gesellschaft m.b.H & CO KG

Tischlerei: Köhlerweg 25 Bad Ischl Tel. 06132/26349-0
Einrichtungshaus: Auböckplatz 6 Bad Ischl Tel. 06132/26349-50

www.loidhammer.at

Starten Sie mit JACKPOT in eine bewegte Zukunft!

Einstiegssemester gratis für Versicherte aller Kassen!

JACKPOT ist: Gesundheitswirksames Motivations-, Kraft- und Ausdauertraining für **übergewichtige, inaktive** Personen im berufsfähigen Alter mit oder ohne Diabetes Typ 2, die sich mehr bewegen möchten. **Schnuppertraining** ist jederzeit möglich. **Einstiegssemester wird von der Sozialversicherung bezahlt.** Wer möchte kann im Anschluss ein Dauerprogramm **JACKPOT** im Verein besuchen.

Der Spaß und die Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund. Das gemeinsame Ziel und die gegenseitige Unterstützung in der Gruppe, hilft am Ball zu bleiben.

Termine WS 2019:

- **JACKPOT STANDARD** (Bewegungstraining im Turnsaal)
- **Start:** 30.9.2019 / Montag 18.45-19.45
- **Ort:** 4820 Bad Ischl, Kaiser Franz-Joseph-Straße 6, Johann-Nestroy-Schule

- **JACKPOT AQUA** (Bewegungstraining im Wasser)
- **Start:** 03.10.2019 / Donnerstag 18.00 - 19.00
- **Ort:** 4820 Bad Ischl, Gartenstraße 9, Hallenbad Herz-Rehazentrum Bad Ischl

Vereinbaren Sie einen Termin für ein Schnuppertraining.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter:
Mag.^a Uta Karl-Gräf, Tel.: 050808 9406



WIGODRUCK.at DRUCKEREI & WERBE TECHNIK

**Ihr professioneller Partner für
Offset-Digitaldruck und Werbetechnik**

für Broschüren, Prospekte, Preislisten, Bücher, Geschäftsdrucksorten, Festschriften, Kalender, Maturazeitungen, Plakate / Poster, Flyer, Postkarten, Druckveredelung und Prägedruck ...

NEU

Werbe- und Firmentafeln, PVC Kleber, Textildruck,
Autobeschriftungen (Folienbeschriftung, Teilfolierung, Vollverklebung - Car Wrapping),
Transparente, Fahnen, Schaufensterbeschriftungen ...

Günter Sams

Ihr Ansprechpartner für Werbetechnik

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

4820 Bad Ischl • Salzburger Straße 32 • Tel. 06132/277 36-0
office@wigodruck.at • www.wigodruck.at

Landwirtschaft vs. Treibhausemissionen

„Die Debatte über das Steigen der Treibhausgase in Verbindung mit der landwirtschaftlichen Produkterzeugung ist ein sehr emotionales Thema, dass oft an Sachlichkeit zu verlieren droht“, meint Stadtrat Johannes Kogler. Er weiß, dass durch die Landwirtschaft nur 8,8 % der österreichischen Treibhausemissionen produziert wird. „Die Idee vermehrt auf Soja-Produkte zu setzen, die aus Übersee kommen und damit den Fleischverbrauch bei uns zu reduzieren, ist der falsche Ansatz. Ein Zusammenspiel aus allen Emissionsproduzenten zur Reduktion der

Treibhausgase ist die einzig sinnvolle Lösung,“ so Kogler.

Klimaschädlinge:

Nebst dem Borkenkäfer der in den heimischen Wäldern sein Unwesen treibt und die Sägewerke dadurch zum Überquellen bringt, ist das Grünland durch die Engerlinge bedroht. 25.000 Hektar sind allein in OÖ betroffen, zig Hektar auch im Umland von Bad Ischl.

Die Bad Ischler Gemeinde unterstützt die Schädlingsbekämpfung mit 100€/ha um eine Maikäferplage hintan zu halten.



Schulbau in Bad Ischl

„Die Errichtung des Schulzentrums in Bad Ischl am ehemaligen Kreuzschwesterareal ist eine große Herausforderung für die Gemeinde. Gilt es doch viele Schultypen und Systeme in einem neuen „Campus“ unterzubringen“, erklärt Stadtrat Karl Komaz.

Die Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit zwischen Gemeinde und dem Land OÖ werden hier auf die Probe gestellt.

„Aber es tut sich was. Und es ist geplant, dass heuer noch der alte Wohntrakt der vormaligen Kreuzschwester Schule abgerissen wird, denn die Abbruchkosten werden jährlich teurer,“ so Komaz.

Weiter hofft die Gemeinde mit den Zusagen des Landes Mitte nächsten Jahres mit dem ersten Teil der Umsetzung des Schulzentrums beginnen zu können. Gemeint ist hier der Umbau des Altbestandes, wo die Concordiaschule, die Krabbelgruppen, die Förderschule und die Musikschule untergebracht werden.

Es wurde auch seitens des Umweltausschusses unter Stadtrat Kogler, Kontakt mit dem Energiesparverband aufgenommen, um ein alternatives Heizsystem nach den neuesten energietechnischen Erkenntnissen für die neue Schule zu erarbeiten.





Unsere Erde. Wir stehen auf und gehen gemeinsam. Viele Menschen in Österreich sowie auf der Erde. Her mit einer mutigen Politik zum Schutz der Umwelt. Kühnen Klimaschutz in Österreich, in Bad Ischl.

Denn Klimaschutz ist die Überlebensfrage. Die Klimakrise braust über unser Land: Hitzewelle, Hochwasser, Dürre, Ernteausschlag. Wir wollen endlich raus aus dieser Klimakrise! Rein in die mutige Energiezukunft. Ein neues Energiesystem, 100 Prozent saubere Energie! Keine zusätzlichen Treibhausgase in die Luft blasen!

Lasst uns zu Fuß gehen und mit dem Fahrrad fahren! Macht gesund und schont die Umwelt. Weniger Plastikmüll und mehr Lebensmittel aus der Region. Das Klimabündnis www.klimabuendnis.at zeigt, wie es gehen kann. Wir haben es in unserer Hand.

Saubere Umwelt

Unserer Natur geht die Luft aus. Das geht auf keine Kuhhaut: Pestizi-



de, trostlose Landschaften, Verlust an wertvollen Wiesen, zu viel ruinierter Boden. So sterben viele nützliche Krabbeltiere. Es gibt weniger Wildbienen, Schmetterlinge, Vögel. Daher: Her mit mehr! Mehr Schutz von Wasser, Erde, Luft. Diese Erde ist uns nur geborgt. Lasst bunte Bienenwiesen in jedem Garten sprießen! Das Bodenbündnis www.bodenbuendnis.or.at geht mit Mut voran. Wir haben es in unserer Hand.



Klimacheck

Wie wäre es mit einem echten Klima-Check für das Stadtbudget? Eine kli-

mafreundliche Raumplanung, Verkehrsplanung, Energieversorgung. Raus aus Erdöl und Erdgas in unserer Stadt. Rein in die erneuerbare Energie. Sonne, Wind, Biomasse, Wasserkraft. Der OÖ Energiesparverband www.energiesparverband.at zeigt, wie's geht. Die Tipps sind toll und kostenlos. Wir haben nur einen blauen Planeten. Für eine gute Zukunft! Für unsere Erde! Wir haben es in unserer Hand.

Gesunde Lebensmittel

Unser Wald. Von Borkenkäfern fast kahl gefressen. Das Klima verändert sich. Das spürt die Land- und Forstwirtschaft an allen Ecken und Enden. Denn es gibt starke Waldschäden und totale Ernteausschläge. Die aktuelle Agrarpolitik puscht große Massenerzeugnisse, Monokulturen, industrielle Tierhaltung. Großbetriebe gegen kleinräumige österreichische Landwirtschaft.

Alles ist verbunden. Gesundheit, das Klima, die Umwelt. Es ist nicht egal, wie Lebensmittel gemacht werden. Unsere Bäuerinnen und Bauern

in Österreich sorgen für wohlschmeckende Lebensmittel. Landwirte haben ein Recht auf ein ordentliches Einkommen. Gesunde Lebensmittel kosten ihren Preis. Als Konsumenten bekommen wir gute, frische Lebensmittel. Bringt uns allen was. Das Beste fürs Land www.dasbestefuersland.at kommt aus Bauers Hand!

Geht's den Bauern gut, geht's uns allen gut!

Die Gesunde Küche www.gesundes-oberoesterreich.at macht Lust auf mehr.

Sie haben es in Ihrer Hand. Wählen und entscheiden Sie richtig!

Ihr
Markus Reitsamer



markus.reitsamer@gruene.at



BERUF ALS IMMOBILIEN-BERATER/IN

Grenzenlose Perspektiven – Immobilien-Berater als Top-Job für Erfolgshungrige



In vielen Jobs sind die Perspektiven als auch Gehaltsaussichten bescheiden. Stille Befehlsempfänger, die „Dienst nach Vorschrift“ verrichten, werden vielerorts gesucht. Bei RE/MAX geht man andere Wege. Ganz bewusst! Als Immobilien-Berater öffnen sich viele Türen für eine steile Karriere-Kurve. Dank Fixum zuzüglich erfolgsdotierter Provision werden überaus attraktive Perspektiven und Einkommensaussichten geboten. Quereinsteiger mit Vertriebserfahrung sind die prädestinierten Top-Performer von morgen. Und erfahrene Branchen-Kenner können bei der Nr. 1 den Karriere-Turbo zünden.



Der Weg zum seriösen, bestens ausgebildeten und professionell agierenden Immobilien-Berater kann ein überaus steiniger sein. Muss es jedoch nicht. Denn bei RE/MAX ist die Karriere in der Immobilien-Beratung vorgezeichnet.

Wissen ist bekanntlich Macht. Und so steht zu Beginn einer jeden Karriere die Ausbildung zum Makler-Assistent nach ON Regel 43001-1. Diese zertifizierte und anerkannte Seminarreihe besteht aus 14 Tagen und vermittelt die wesentlichen Basics in Sachen Recht, Steuern, Bewertung, Finanzierung und Vertrieb. Die Aus- und Weiterbildung erfolgt durch die RE/MAX Akademie.

Chance, an Bord zu sein

Für den Standort RE/MAX Bad Ischl werden erfolgshungrige Mitarbeiter gesucht, die sich in einer spannenden Aufgabe verwirklichen wollen.

Die Tugenden zum Erfolg liegen auf der Hand: Fleiß, Ausdauer und Freude am Tun gepaart mit der Fähigkeit, vermitteltes Wissen ein- und umzusetzen. Das Rad wurde schon erfunden. Und das Rad der erfolgreichen Immobilien-Vermittlung läuft bei

RE/MAX rund. Man muss es nicht neu erfinden. Jahr für Jahr beweisen hunderte RE/MAX Makler, wie man erfolgreich wird und vor allem bleibt. Im Netzwerk des Branchen-Leaders sind die Regale voll mit Immobilien, Werkzeugen, Tipps und Know-how, um Schritt für Schritt im Geschäft Fuß zu fassen. Wer gerne aktiv mit Menschen kommuniziert, offen für Neues ist, von den Besten lernen will und bereit ist, über sich hinaus zu wachsen, hat als Immobilien-Berater hervorragende Chancen und Perspektiven. Wohnen ist ein Grundbedürfnis.

Durch die aktuellen Rahmenbedingungen ist die Immobilienbranche eine DER Zukunftsbranchen.

Derzeit sind rund 560 Immobilien-Makler in 110 RE/MAX Büros im Einsatz. Tendenz steigend.

Segel für die Zukunft setzen

Jobmüde? Zu wenig Perspektiven? Auf den Geschmack gekommen? Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen sind willkommen. „Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!“, lädt Matthias Rettenbacher, Inhaber von RE/MAX Bad Ischl, zum Segelsetzen ein.

RE/MAX zH. Hr. Matthias Rettenbacher Esplanade 4 | 4820 Bad Ischl +43 6132 26757 oder +43 699 1218 2235
Bad Ischl m.rettenebacher@remax-bad-ischl.at | <https://www.remax.at/de/ib/remax-bad-ischl/referenzen>



BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT

www.kieninger.at

BAD GOISERN | PINSdorf | BAD AUSSEE
WELS | ATTNANG-PUCHHEIM

HOFMANN
GMBH & CO KG

BAUUNTERNEHMUNG
ATTNANG/REDLHAM

Tel: 07674 / 611-0 * Fax: DW 19
E-Mail: kies-beton@hofmann-bau.at



Mein
Friseur

www.meinfriseur.net

Gutschein € 10,-

für Strähnen

gültig bis 20.10.2019

AKTION

Beim Kauf eines Geschenkgutscheins
ab € 30,-

erhalten Sie ein Shampoo 250ml im Wert von € 12,90 gratis.

Gültig bis 20.10.2019. Einlösen nur in der unten angeführten Filiale! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

BAD ISCHL
GÖTZSTR. 7
TEL. 0 6132/ 29 242

Auch Montags
geöffnet!



BLUMEN EDER
GÄRTNEREI • GARTENGESTALTUNG

Gärtnerei EDER
Grazer Straße 61, Auböckplatz 3
4820 Bad Ischl
Tel 06132 23817

**Advent-
ausstellung**
**Save the
date!**

**22. + 23.
November**



IHR VERSICHERUNGSMAKLER

Tel: (0) 6132 / 22 811 -0 · office@activa-web.at · www.activa-web.at
Franz Unterberger, Franz Linortner, Benedikt Gottschall, Astrid Mahernndl,
Claudia Unterkofler, Gerd Stadlmann, Philipp Linortner, Gerald Thier